

SGB II BERICHT.

Daten - Zahlen - Fakten
aus dem Jobcenter



MONATS- BERICHT

Juli 2021

PRESSEERKLÄRUNG DES LANDRATES

zur Entwicklung der Arbeitslosenquote
der SGB-II-Leistungsempfänger:



Landrat Dr. Christian Schulze Pellengahr

Rückgang bei den Arbeitslosenzahlen
Quote im SGB-II bleibt unverändert

29.07.2021/Kreis Coesfeld. Die Jobcenter im Kreis Coesfeld betreuen im Juli 2021 insgesamt 1.970 arbeitslose Personen. Die Anzahl Arbeitsloser im Rechtskreis SGB II ging gegenüber dem Vormonat um 49 Personen zurück. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote bleibt unverändert bei 1,6 Prozent. Auch die Quote aller Arbeitslosen (SGB II und SGB III) im Kreis Coesfeld bleibt weiterhin stabil bei 2,9 Prozent und damit unverändert gegenüber dem Vormonat. Derzeit werden 940 arbeitslose Frauen und 1.030 arbeitslose Männer von den örtlichen Jobcentern im Kreis Coesfeld betreut.

„Mit 67 Integrationen ist ein deutlicher Anstieg gegenüber den erfolgreichen 45 Vermittlungen im Vormonat zu verzeichnen“, freut sich Landrat Dr. Christian Schulze Pellengahr über die Steigerung der Vermittlungen in Erwerbstätigkeit – und ergänzt: „Gegenüber dem bisherigen Verlauf im Frühjahr zeichnet sich aktuell eine deutliche positive Entwicklung ab“. Im Vergleich zu den gleichen Zeiträumen der Vorjahre ist festzustellen, dass diese Steigerung für diese Jahreszeit nicht üblich ist.

Konstant ist die SGB II-Arbeitslosenquote mit 1,6 Prozent sowohl auf dem Niveau des Vormonates als auch des Vorjahres. „Positiv anzumerken ist hierbei noch, dass insbesondere für unter 25-jährige ein leichter Rückgang festzustellen ist“, hebt der Landrat einen weiteren Aspekt der aktuellen Situation im Kreis Coesfeld hervor.

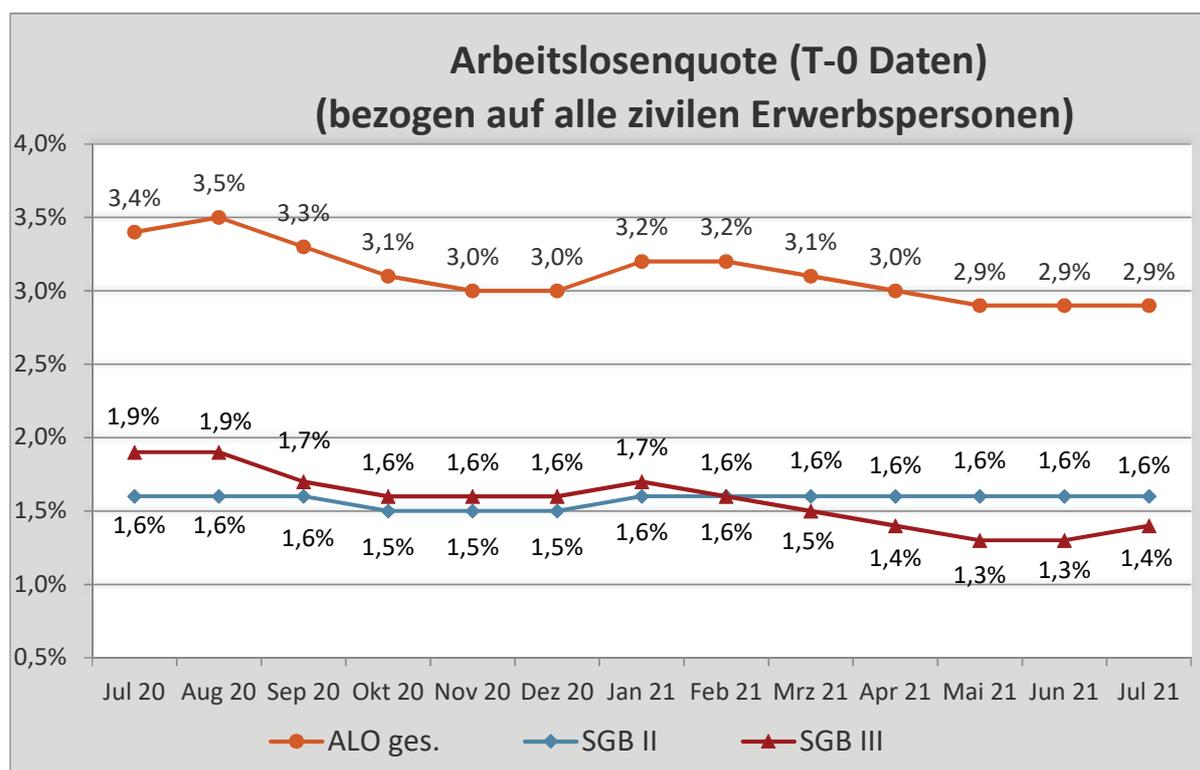
Hinweis zum Monatsbericht: „T-0 Daten“ sind die aktuell gemeldeten Statistikdaten für den laufenden Monat; „T-3 Daten“ sind die nach Ablauf von 3 Monaten gemeldeten statistischen Daten inklusive der Nachmeldungen für die Vormonate.

Arbeitslosenquote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen (T-0 Daten):		
Jul 21	Jun 21	Jul 20
2,9%	2,9%	3,4%

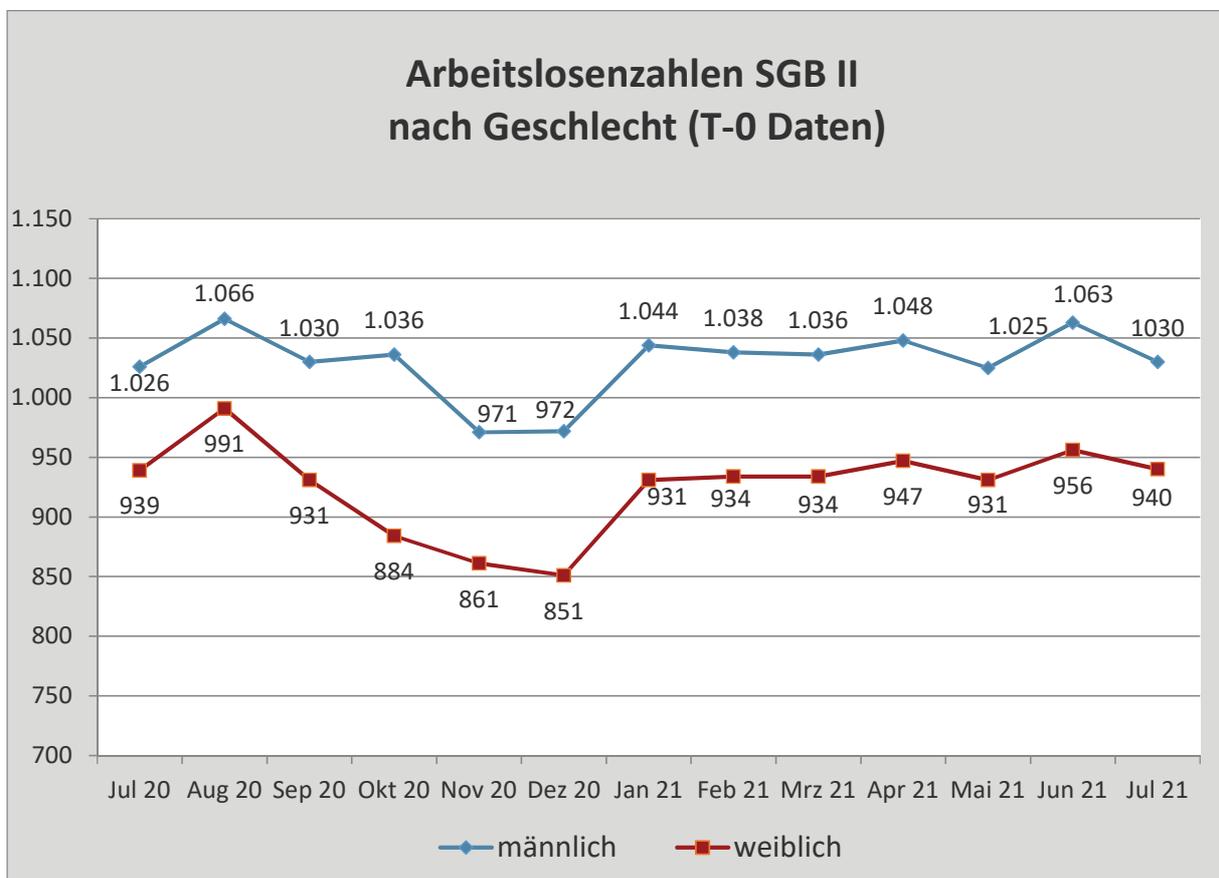
SGB II - Quote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen (T-0 Daten):		
Jul 21	Jun 21	Jul 20
1,6%	1,6%	1,6%

SGB III - Quote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen (T-0 Daten):		
Jul 21	Jun 21	Jul 20
1,4%	1,3%	1,9%

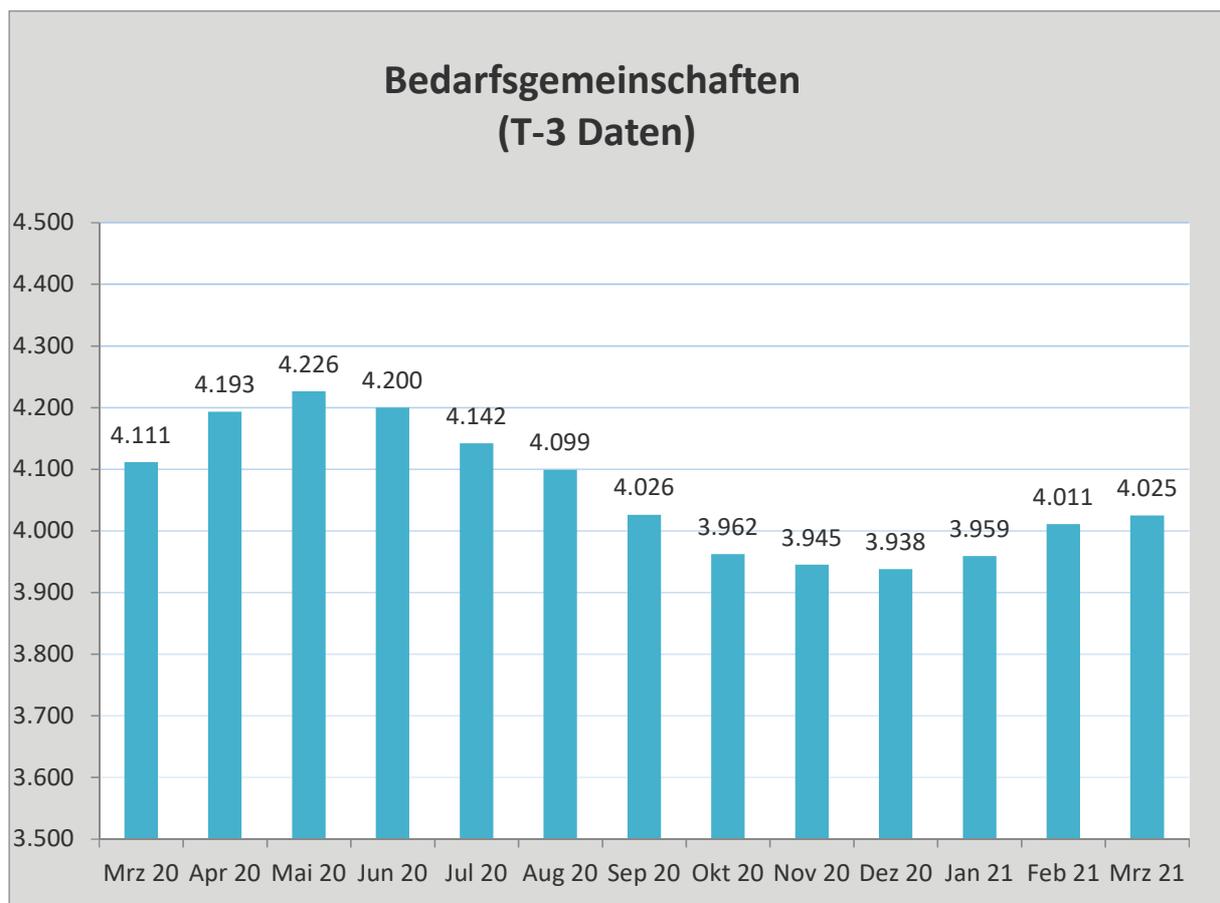
Eckdaten der Grundsicherung im Juli 2021 (T-0 Daten)	
Bedarfsgemeinschaften:	3.873
Personen in Bedarfsgemeinschaften:	7.903
darunter: erwerbsfähige Leistungsberechtigte:	5.233
nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte:	2.189



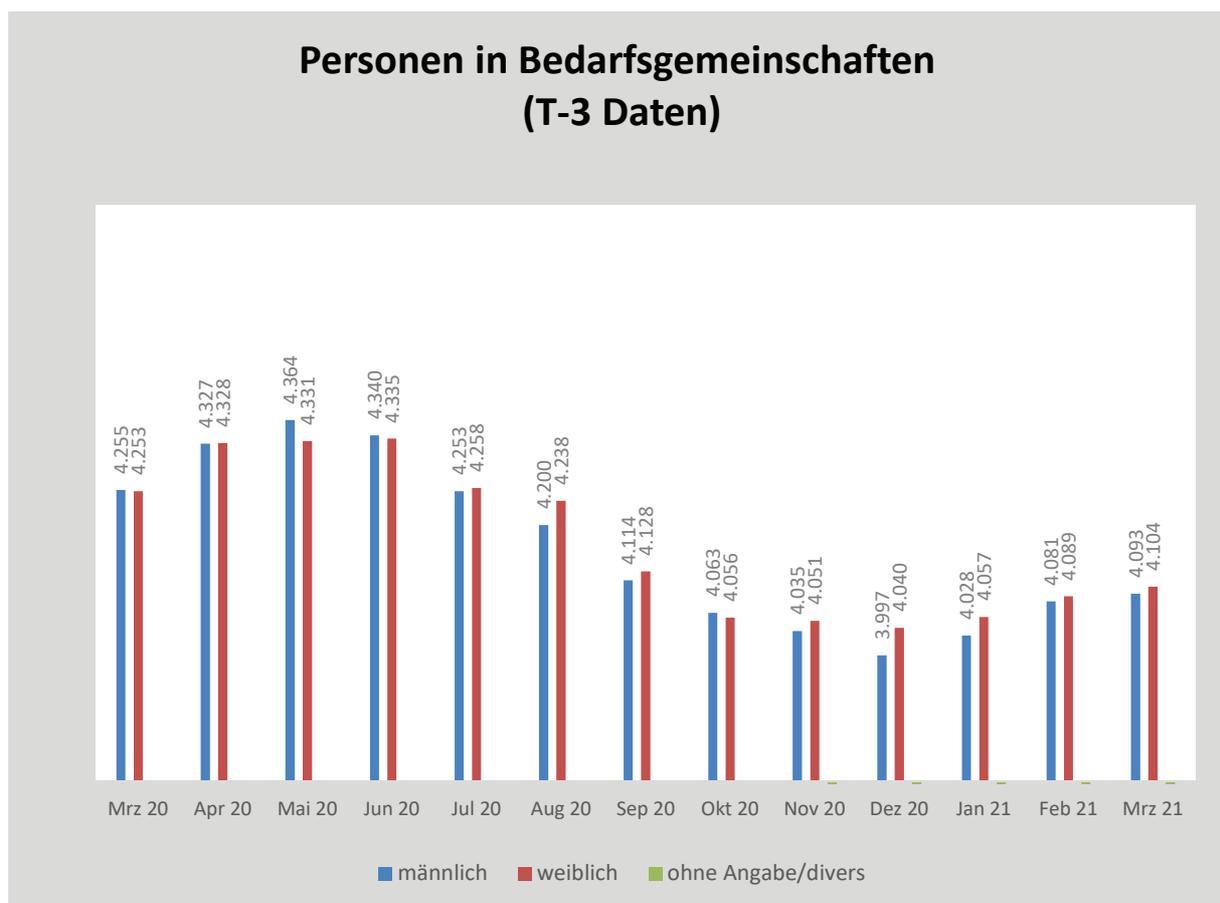
Arbeitslose im Rechtskreis SGB II (T-0 Daten)			
Stadt / Gemeinde	Jul 21	Jun 21	Jul 20
Ascheberg	87	83	102
Billerbeck	43	48	36
Coesfeld	380	395	358
Dülmen	445	464	413
Havixbeck	64	63	71
Lüdinghausen	372	378	354
Nordkirchen	64	63	74
Nottuln	228	233	259
Olfen	96	87	78
Rosendahl	49	50	50
Senden	142	155	170
Gesamt	1.970	2.019	1.965
<i>davon weibl.</i>	<i>940</i>	<i>956</i>	<i>939</i>
davon U25	172	179	169
<i>davon weibl.</i>	<i>67</i>	<i>73</i>	<i>54</i>



Bedarfsgemeinschaften SGB II (T-3 Daten)			
Stadt / Gemeinde	Mrz 21	Feb 21	Mrz 20
Ascheberg	241	234	242
Billerbeck	157	155	167
Coesfeld	728	725	704
Dülmen	938	938	968
Havixbeck	191	187	178
Lüdinghausen	621	617	639
Nordkirchen	145	143	156
Nottuln	317	325	341
Olfen	199	200	203
Rosendahl	121	120	145
Senden	367	367	368
Ergebnis	4.025	4.011	4.111



Personen in Bedarfsgemeinschaften (T-3 Daten)			
Stadt / Gemeinde	Mrz 21	Feb 21	Mrz 20
Ascheberg	541	535	564
Billerbeck	311	317	353
Coesfeld	1.416	1.399	1.405
Dülmen	1.940	1.932	1.988
Havixbeck	357	352	351
Lüdinghausen	1.191	1.186	1.213
Nordkirchen	275	270	298
Nottuln	694	715	751
Olfen	376	376	404
Rosendahl	297	286	359
Senden	800	803	822
Gesamt	8.198	8.171	8.508

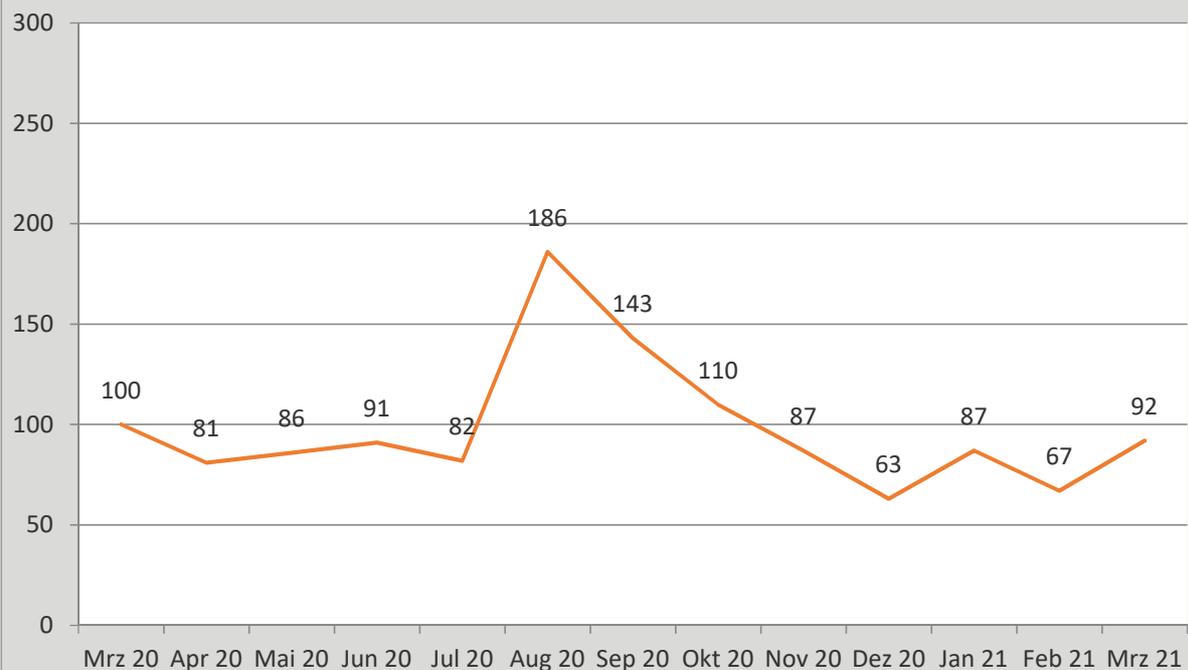


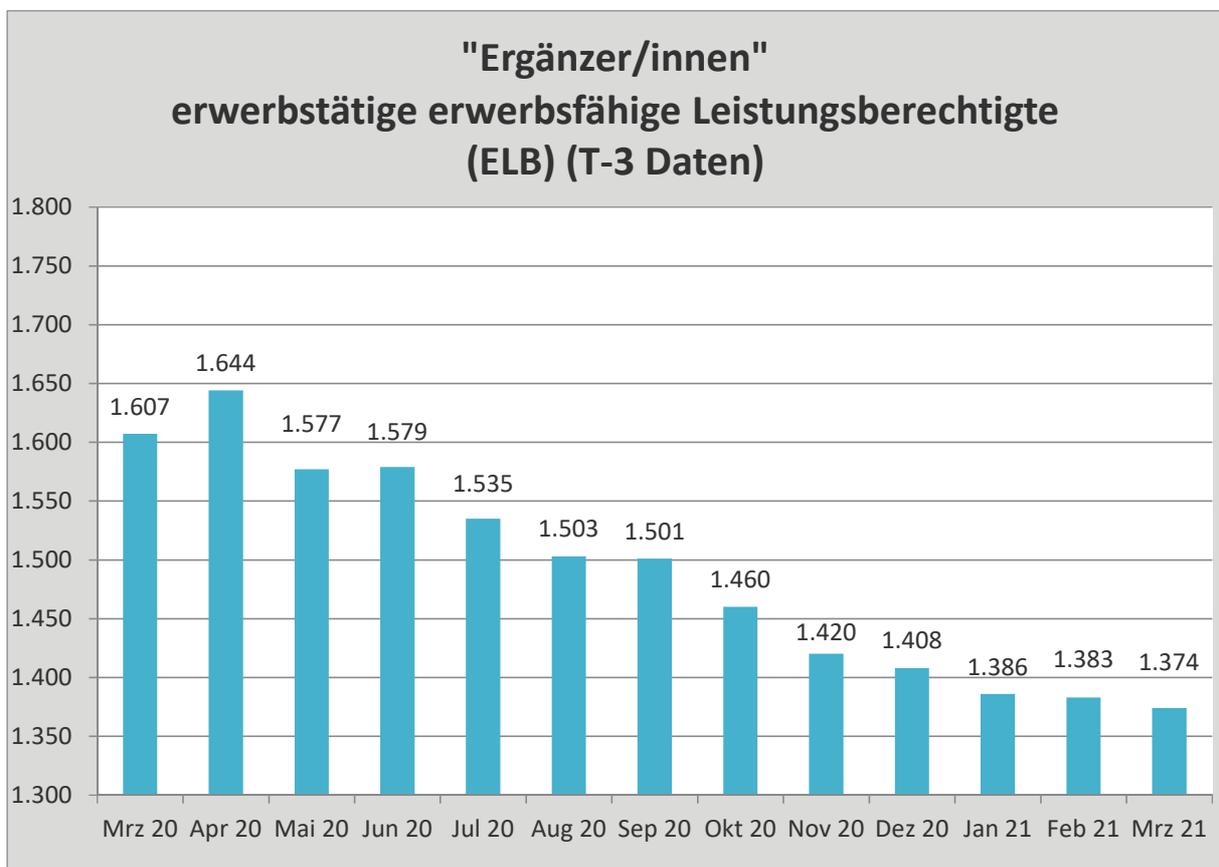
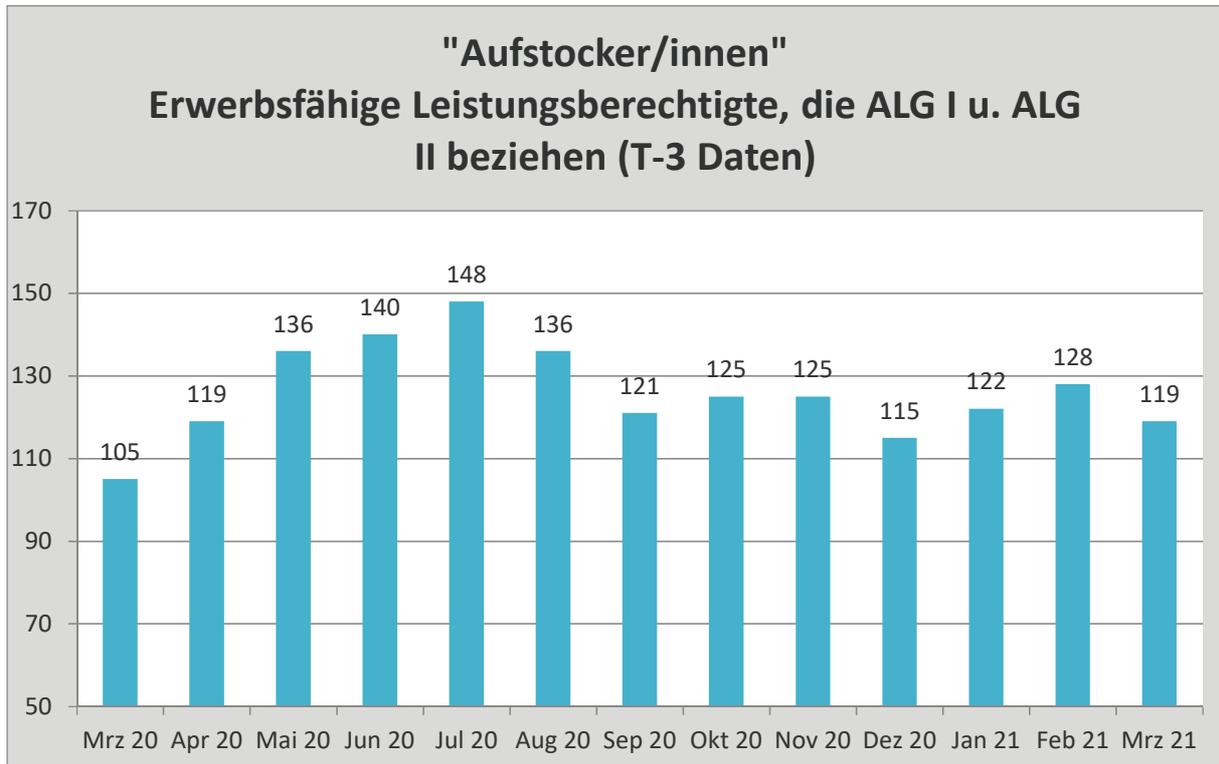
Der Wert „ohne Angabe/divers“ ist noch zu gering, um hier grafisch dargestellt werden zu können. Zur Erklärung siehe Seite 12 in diesem Bericht.

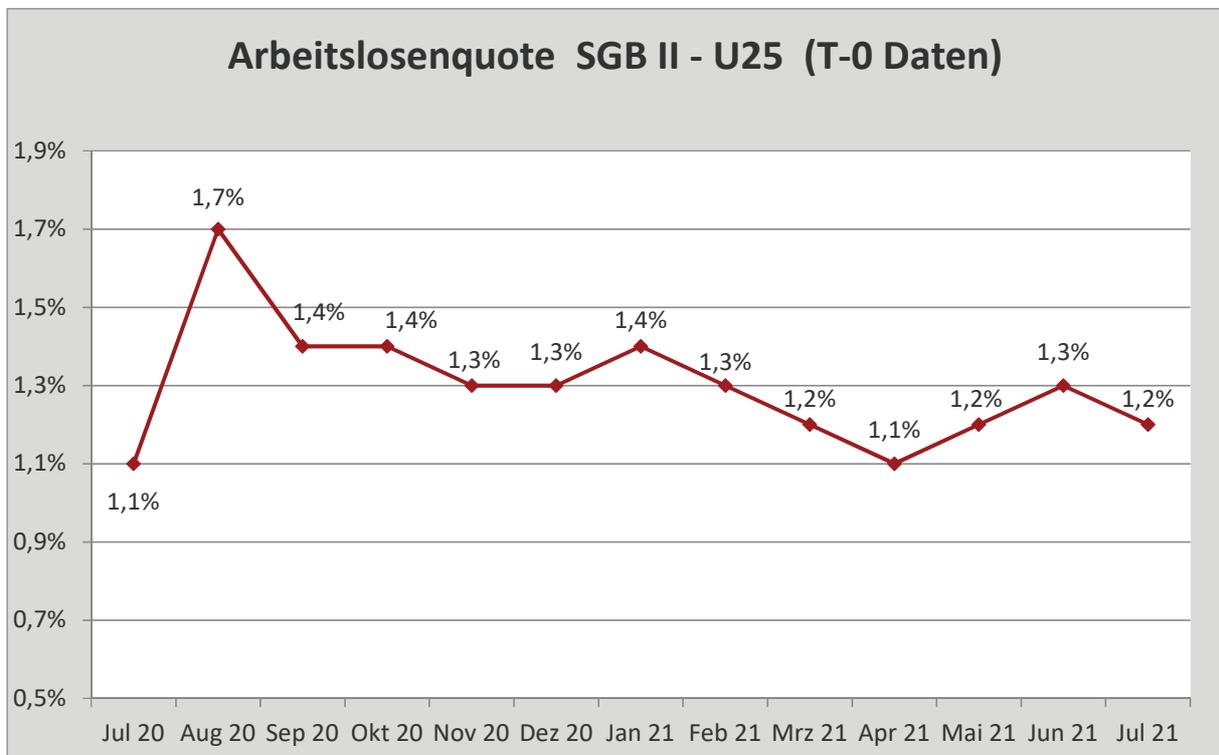
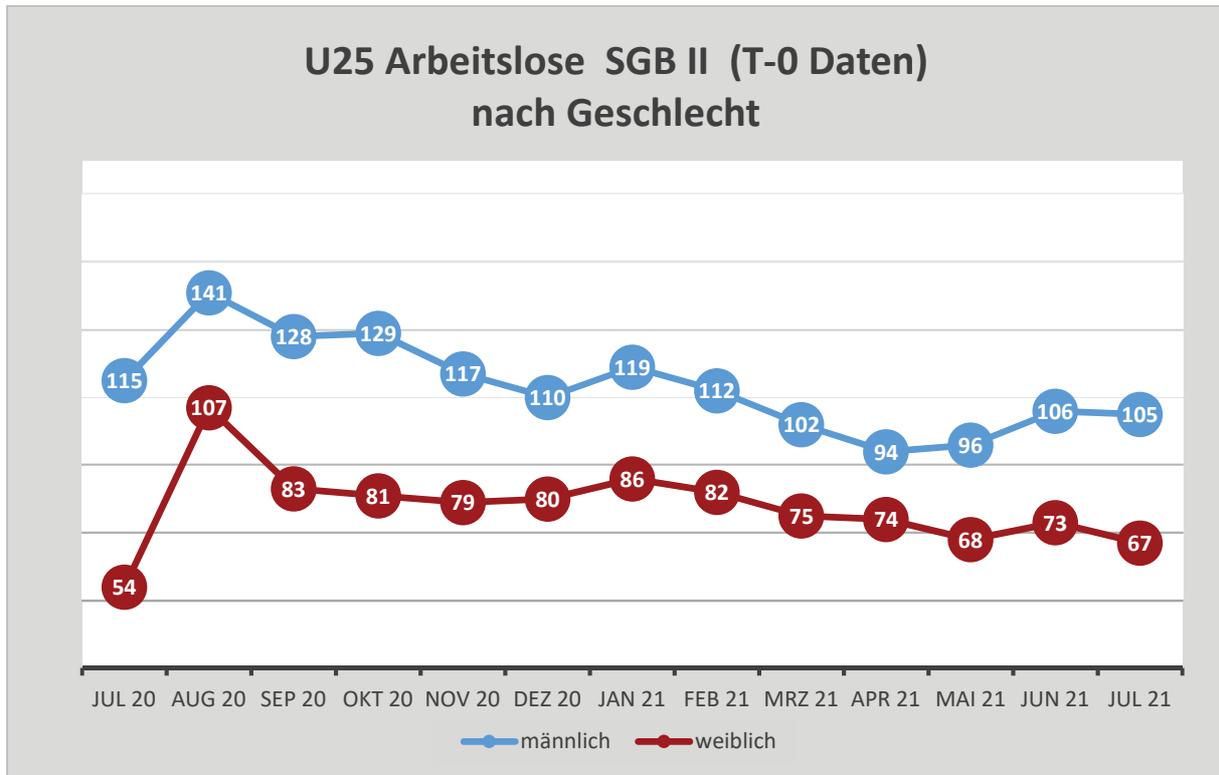
Integrationen in den 1. Arbeitsmarkt ¹⁾
(Beschäftigungsaufnahmen; T-3 Daten)

Stadt / Gemeinde	Mrz 21	Feb 21	Mrz 20
Ascheberg	5	4	6
Billerbeck	*)	4	3
Coesfeld	21	10	17
Dülmen	29	18	31
Havixbeck	3	*)	*)
Lüdinghausen	8	10	17
Nordkirchen	3	*)	*)
Nottuln	11	10	11
Olfen	*)	*)	4
Rosendahl	3	*)	*)
Senden	5	5	6
Gesamt	92	67	100

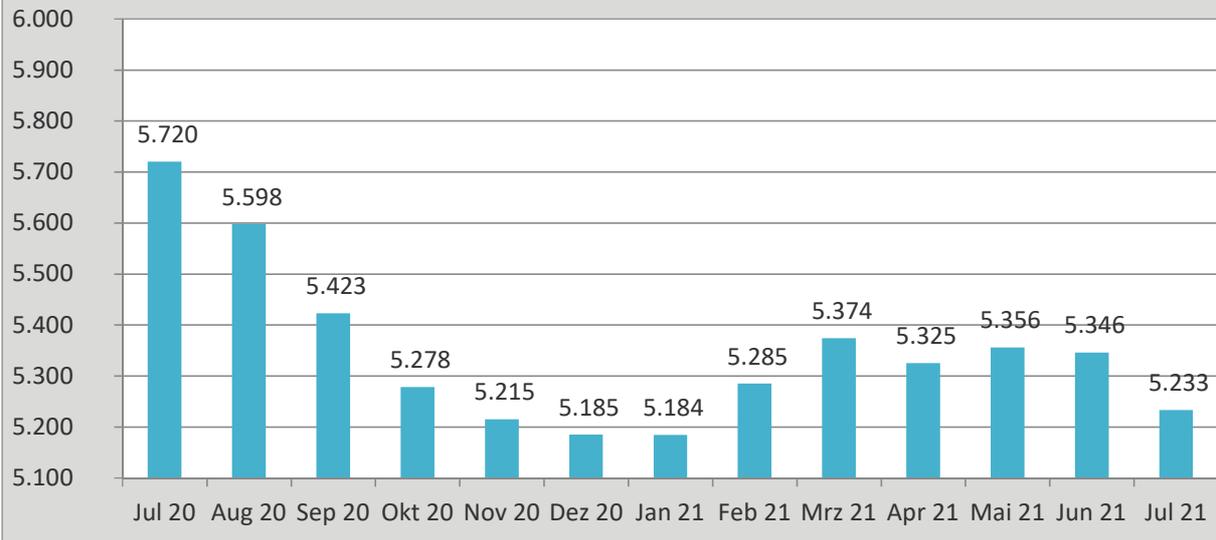
Integrationen in den 1. Arbeitsmarkt
(Beschäftigungsaufnahmen; T-3 Daten)



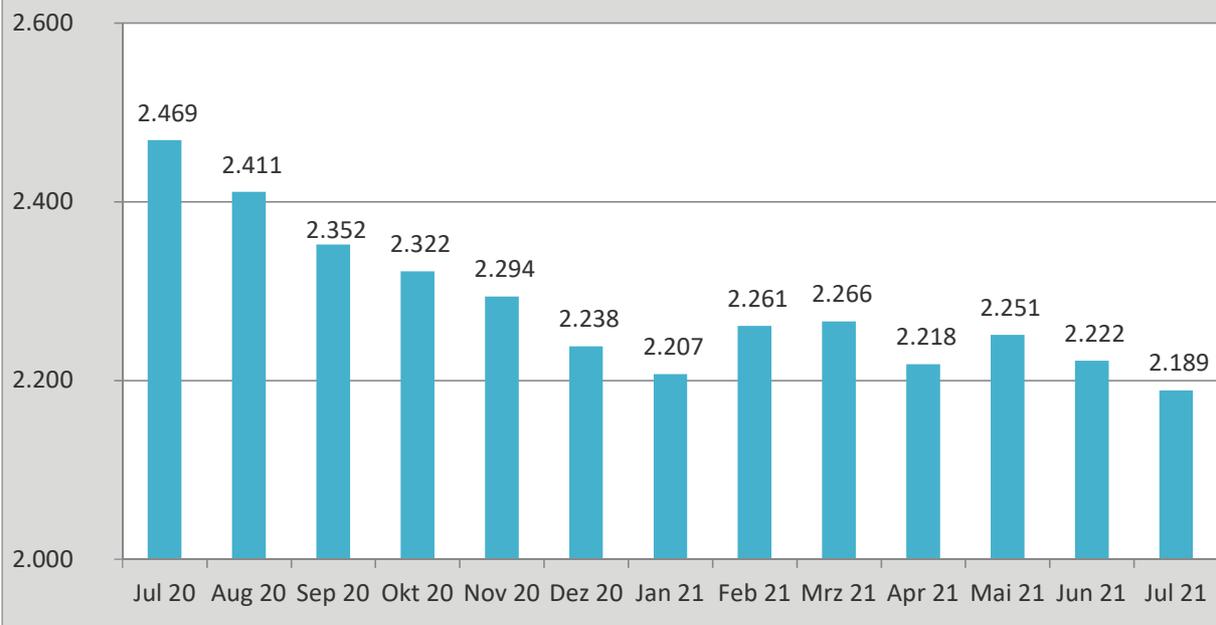


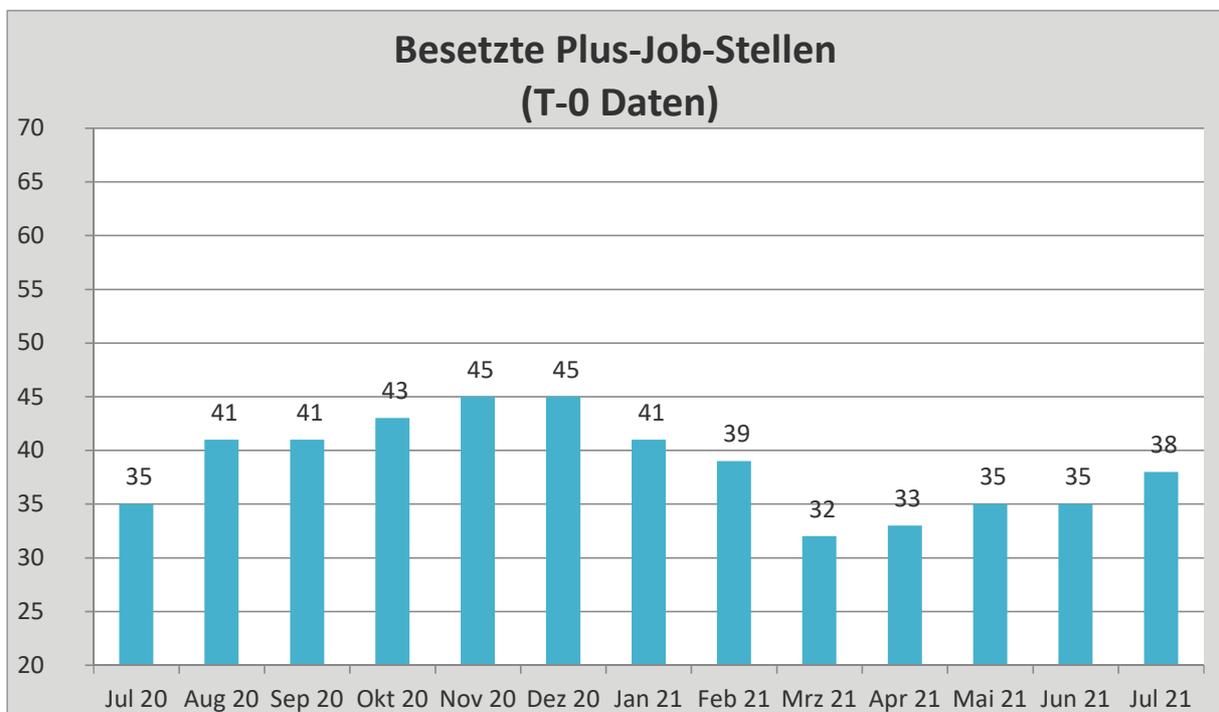
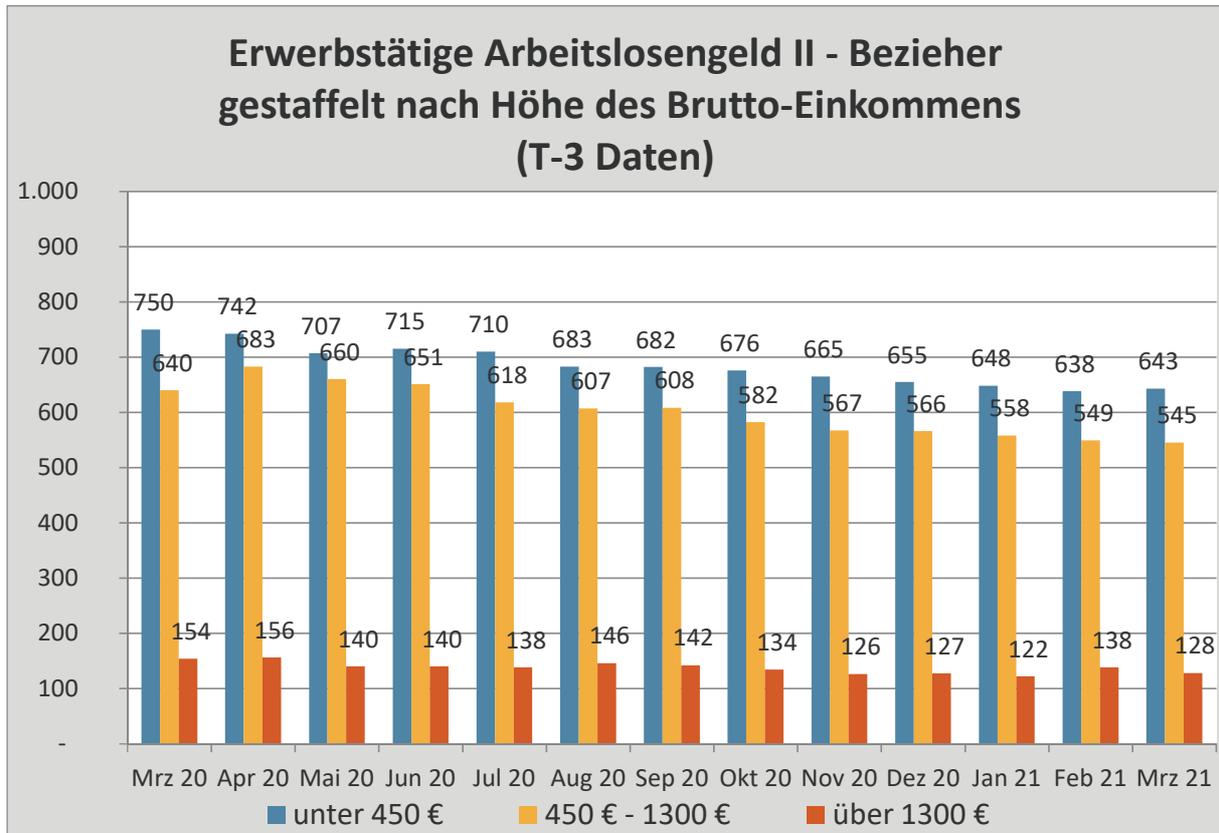


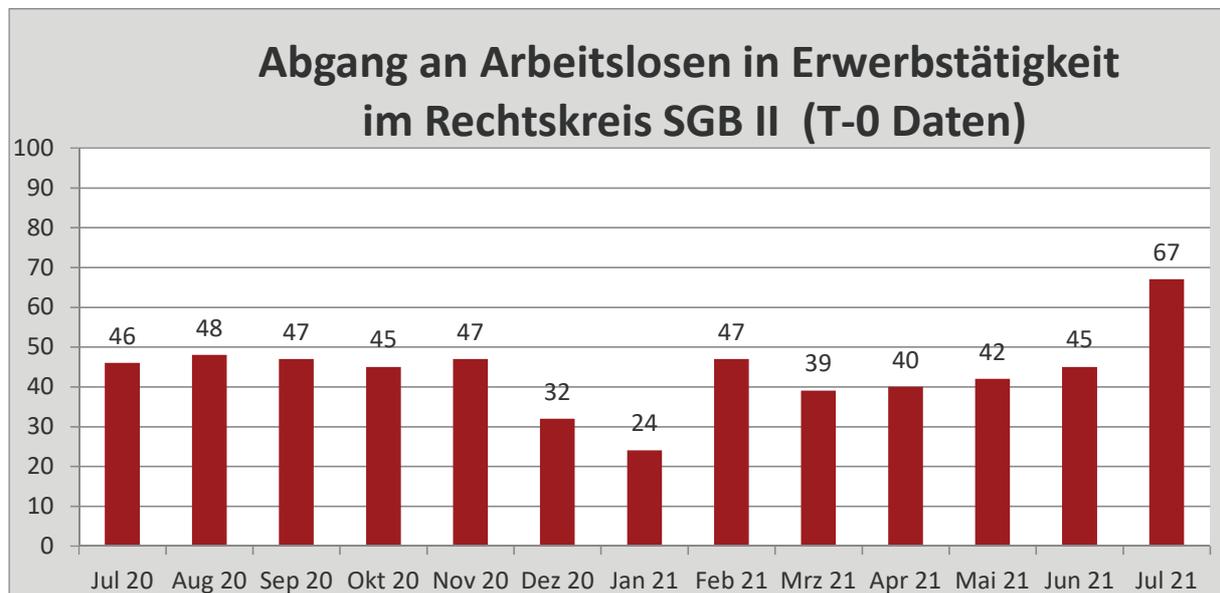
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte - ELB (T-0 Daten)



Nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte - NEF (T-0 Daten)







Förderungsleistungen und -maßnahmen		
	Festgeschrieb. Bestand für den Berichtsmonat April 2021	Vorläufiger Bestand für den Berichtsmonat Juli 2021
Bestand gültiger Teilnehmer an Maßnahmen:	625	580
davon: Aktivierung und berufliche Eingliederung	419	389
Berufswahl und Berufsausbildung	52	52
Berufliche Weiterbildung	31	25
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	38	34
Besondere Maßnahmen Reha	6	4
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	34	38
Freie / Sonstige Förderung	45	38
Bestand drittfinanzierte Förderungen	159	95

*) Aus Datenschutzgründen und Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 anonymisiert.

Bestand gültiger Teilnehmer an Maßnahmen - Festgeschriebener Bestand		
Monat	Jahr 2021	Jahr 2020
Januar	559	774
Februar	601	779
März	607	802
April	625	723
Mai	622*	659
Juni	590*	633
Juli	580*	607
August		575
September		644
Oktober		709
November		730
Dezember		732
Gesamt	4.184*	8.367

*) aktueller Berichtsmonat vorläufig und nicht hochgerechnet

Allgemeine Informationen zur Statistik

Der Kreis Coesfeld ist als sogenannter Optionskreis vom Bund zugelassener kommunaler Träger der Aufgaben nach dem SGB II, Grundsicherung für Arbeitssuchende (Arbeitslosengeld II). Er nimmt diese Aufgaben eigenständig und unabhängig von der Agentur für Arbeit wahr. Die Städte und Gemeinden im Kreis Coesfeld bewilligen im Auftrag des Kreises Coesfeld das Arbeitslosengeld II und stellen die Ansprechpartner/innen in den Rathäusern vor Ort. Sämtliche Angaben im Monatsbericht beziehen sich auf die **amtlichen Statistiken der Bundesagentur für Arbeit**.

Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Die Datengewinnung aus Geschäftsdaten stellt eine hohe Genauigkeit sicher. Aufgrund von Verarbeitungsfehlern und Ausfällen bei der Datenlieferung kann es zu einer unvollständigen Datenlage kommen, die jedoch durch Schätzwerte ausgeglichen wird. In der Regel ist die Vollständigkeit der Daten nach dreimonatiger Wartezeit erreicht (z. B. nachträgliche Bewilligungen oder Rücknahmen von Bewilligungen sowie fehlerhafte Datenlieferungen). Soweit im Monatsbericht aktuelle Daten abgebildet wurden, handelt es sich um T-0 Daten.

Was dokumentiert die Merkmalsausprägung „divers“?

„Die Einführung der zusätzlichen Merkmalsausprägung „divers“ geht auf ein Urteil des Bundesverfassungsgerichts zurück. Dieses hatte entschieden, dass das allgemeine Persönlichkeitsrecht auch die geschlechtliche Identität derjenigen schützt, die sich dauerhaft weder dem männlichen noch dem weiblichen Geschlecht zuordnen lassen. Diesen Personen wird nun das Recht eingeräumt, einen positiven Geschlechtseintrag registrieren zu lassen. Die Angabe „divers“ ist damit der dritte positive Geschlechtseintrag. Die nachfolgend dargelegte Verfahrensweise entspricht den Ausführungen der „Statistischen Ämter“ des gemeinsamen Statistikportals des Bundes und der Länder.

Wie werden die Ergebnisse dargestellt?

Zukünftig werden Auswertungen und Ergebnisveröffentlichungen zum Geschlecht auch die Merkmalsausprägung „divers“ berücksichtigen. Die Fallzahlen zum Dritten Geschlecht sind aktuell – und wahrscheinlich auch zukünftig – aber so gering, dass sie in den einzelnen Statistiken nur im Rahmen von Übersichten zum Geschlecht veröffentlicht werden können. In tieferen gegliederten Darstellungen, z.B. nach Alter oder Region, ist eine Veröffentlichung nicht möglich. Grund ist die Statistische Geheimhaltung.

Was passiert, wenn die Merkmalsausprägung „divers“ nicht dargestellt werden kann?

Für die tieferen Gliederungen werden die Fälle des Dritten Geschlechts den Geschlechtern „männlich“ oder „weiblich“ zugeordnet, um stets die Angaben für "Insgesamt" machen zu können. Die Zuordnung zu den beiden Geschlechtern erfolgt dabei zufällig und mit gleich hohen Chancen, dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet zu werden. Dahinter steckt die Idee, dass Personen des Dritten Geschlechts dem männlichen Geschlecht genauso nah oder fern stehen wie dem weiblichen. Die Zufallsverteilung wird statistikübergreifend einheitlich angewendet.“

Quelle: <https://www.statistikportal.de/de/methoden/drittes-geschlecht>

Herausgeber:
Kreis Coesfeld
Der Landrat
Jobcenter
48651 Coesfeld

Tel.: 02541 / 18 -5800
Fax: 02541 / 18 -5899
jobcenter@kreis-coesfeld.de

© Foto Titel: goodluz – fotolia.com



Der Kreis im Internet: www.kreis-coesfeld.de
Das Jobcenter im Internet: www.jobcenter-kreis-coesfeld.de